

You are someone in the world, but for someone you are the world!

(Ruki x Reita)

Von -Sian-

Kapitel 19: Viele Fragen und einige Antworten

Wochenende!
Endlich!

Mit einer Tüte bewaffnet, in der sich Reita's geborgte Klamotten befanden, wollte ich am späten Freitag-Abend nur schnell eben bei Jenem vorbei schneien, die Tüte abgeben und darauf warten das er mich wieder weg scheucht. Die Telefon-Nummer habe ich schon gar nicht mehr ein kalkuliert, die würde ich eh wieder vergessen...

Ich stieg aus der Straßenbahn, bog mit dem festen Ziel um Ecke mich dieses mal nicht bei ihm 'fest zu vögeln' wie sich meine Mutter immer im Supermarkt 'fest quatscht'. Näherte mich also dem unscheinbaren Haus und erblickte Reita im Eingangstor, der sich irgendwie vor Irgendwem zu verstecken schien und mehr oder weniger unauffällig Jemandem zu folgen gedenkt.

Was treibt der Typ da?

Ich verschwand ebenfalls hinter einer Laterne und beobachtete das Objekt meiner Begierde, wie dieses wiederum jemand Anderen beobachtete.

- Wen auch immer er da verfolgt... aber ist das nicht ein wenig lächerlich?..

Dennoch konnte ich mir nicht verkneifen ihm heimlich hinterher zu schleichen, um raus zu finden was er da raus finden will.

Einige Wohnhäuser weiter, an einer Straßenbahn stieg Reita etwa mittig ein, denn Derjenige dem er nach schleicht, schien vorne hinein gegangen zu sein und ich nahm ganz hinten den Eingang.

Wie üblich herrschte Gedränge und ich hoffte ihn nicht zu verlieren, denn so langsam war ich schon neugierig was der Zirkus soll.

Ich erspähte seinen heraus stechenden blonden Schopf 2 Haltestationen weiter, wie er die Bahn - hinter einem korpulenten Mann versteckt - wieder verließ und hechte nun ebenfalls noch im letzten Moment aus dem Gefährt.

Affig...

Selbes Spiel die nächsten 3 Straßen entlang, bis er sich in einem gut beleuchteten

Wohngebiet mit einem kleinen Park gegenüber, hinter einem der Büsche dort in Deckung begab.

Außer Atem betrachtete ich mir aus einiger Entfernung den auf der Lauer liegenden Reita, der ganz in seiner Mission versunken wirkte und trat nach einem Augenblick der Akklimatisierung näher heran.

„Was wird das, wenn's fertig ist?“

fragte ich, der zwischenzeitlich cool und lässig an einem Baum gelehnt schräg hinter ihm stand und er schien mich bis eben tatsächlich nicht mitbekommen zu haben.

Erschrocken fuchtelte er mit den Armen und fasste sich an die Brust, begrüßte mich nett und freundlich:

„Man ey, ich wäre beinahe an einem Herzkasper krepirt wegen dir...!“

„Was machst du hier eigentlich und warum hockst du im Gebüsch?“

wollte ich meine Neugierde befriedigen und Reita entgegnete mir, ohne um den heißen Brei herum zu reden:

„Ich spioniere Aoi nach... und was machst du hier?“

„Ich spioniere dir nach... aber wieso schleichst du deinem Kumpel hinterher?“

quetschte ich ihn weiter aus und seine Antwort irritierte mich ein wenig:

„Er hat offenbar eine Freundin oder einen Freund und hat's mir nicht gesagt.“

„Na und?“

Muss er dir alles sagen?“

hakte ich nach, denn eigentlich kann er doch froh sein wenn Aoi endlich eine Beziehung haben könnte...

Aber seine Erklärung für sein Verhalten überzeugte mich nicht wirklich:

„Er hat mir immer alles gesagt, also mach ich mir so meine Gedanken wenn es mal nicht so ist... und jetzt duck' dich gefälligst, sonst sieht er uns noch!“

„Das ist Blödsinn Reita, das weißt du oder?“

fragte ich – eher feststellend und hockte mich neben ihm hinter den Busch, doch ihn interessierte es nicht die Bohne wie ich das finde:

„Das ist mir doch egal...“

Ich muss das wissen!“

„Und ich dachte schon ich hab einen an der Waffel...“

murmelte ich vor mich hin und wurde mit einer fragend nach oben gezogener Augenbraue gemustert:

„Mhm?“

„Schon gut...“

winkte ich ab und stellte die nächste Frage, deren Antwort sich mir bisher nicht erschloss:

„Warum willst du denn nicht, das er Jemanden hat?“

„Das habe ich nicht gesagt.“

Ich freue mich wenn's so ist, aber ich weiß verflucht noch mal nichts davon!“

brummte er und ich konnte es sogar ein wenig verstehen.

Wenn Kai mir plötzlich nichts mehr sagen würde, würde ich auch wissen wollen wieso.

„Ich glaube ja weniger das er Jemanden gefunden hat, er wartet bestimmt immer noch auf dich...“

unterbrach ich kurz die eingetretene Stille und er wollte wissen:

„Wie meinst du das?“

„Schon gut...“

kam es erneut von mir, eh ich meine vorlaute Klappe wieder mal nicht halten könnte.

Nach einer Weile, in der Reita langsam aber energisch Blatt für Blatt an einer Stelle vom Busch riss, um so bessere Sicht auf den Hauseingang zu haben, in dem Aoi offenbar verschwunden war, begann ich ein Thema welches mir schon länger im Kopf herum schwirrte:

„Sag mal... wie hast du für dich erkannt, das du... naja schwul bist?“

„Was soll die Frage?“

knurrte er verbissen an einem Zweig zupfend, der sichtlich weniger gefügig war als ich in seinen Händen.

„Ich wollte es nur wissen...“

Ich meine... du musst das ja schon ziemlich früh raus gefunden haben...“

nuschelte ich und spielte mit den lieblos ab gerupften Blättern am Boden, als mein Gegenüber grummelte und dann eine Gegenfrage stellte:

„Hmm... kann sein...“

Wieso, wie hast du es denn bemerkt?“

„Ich hab dich gesehen... in der Zeitschrift...“

murmelte ich verlegen, doch Reita ließ das recht kalt und wollte daher nur wissen:

„Welche?“

Die Werbung für Unisex-Unterwäsche?“

„Es gibt eine Zeitung mit dir in Unterwäsche???“

platzte es laut aus mir heraus und der Traum meiner zum Teil immer noch schlaflosen und oftmals feuchten Nächte – zischte mit Nachdruck:

„Psssst Ruki verdammt, nicht so laut und komm endlich wieder runter man...!“

Ich hockte mich also erneut zu ihm auf den Boden und wartete auf seine Antwort, die er mir auch erst gab, nachdem sein auffordernder Blick mich nach unten zwang:

„Ja gibt es...“

Yuu besitzt glaub ich sogar 3 Exemplare der Erstauflage davon.

Eigentlich wollte er gleich 7 verschiedenen Magazine kaufen, wo das abgedruckt war, aber ich konnte ihn noch davon abhalten...“

Hmmm... ich fürchte ich muss Aoi ausrauben...!

Wieso weiß ich eigentlich davon nichts?

Ein Unding!

Ich wollte aber wieder von dem prickelnden Thema ablenken und fragte noch einmal:

„Wie war das denn nun bei dir damals?“

schließlich stand ja noch offen, wie er erkannt hat das Mädchen nicht seine Welt sind, doch statt es mich wissen zu lassen grinste er und sagte:

„Neugierig bist du gar nicht, hm?“

„Das sagt der Richtige!“

Wer hockt denn hier wie ein Serien-Killer im Hinterhalt?“

knurrte ich gedämpft, denn Reita war ja wohl kein Deut besser!

Aber zu meinem Glück ließ er sich offensichtlich lieber breitschlagen, endlich mit der Sprache raus zu rücken, statt mit mir darüber zu diskutieren wer neugieriger ist:

„Ja doch Taka, ich erzähl es dir...“

Du lässt eh nicht locker, so weit kenne ich dich schon...“

grummelte er und ich lauschte gespannt auf seine Erzählung, während er den

Hauseingang prüfend im Sichtfeld behielt.

„Also ich war damals 13 oder 14 Jahre, ich weiß es nicht mehr genau - Aoi entsprechend 15 oder 16.

Wir waren in diesem Sommer an einem See Zelten und zum Abend hin ziemlich besoffen, ich zumindest...

Das war denke ich auch das erste mal wo ich so richtig betrunken war am Ende...

Es war ein recht heißer Tag und Yuu lief nur in Badeshorts herum.

Ich habe ihn schon den ganzen Tag beobachtet gehabt und irgendwie hat mich der Anblick seines halbnackten Körpers nicht mehr los gelassen und er war auch ein wenig weiter entwickelt als ich damals noch.

Es war sehr faszinierend wie ich fand, erst recht nachdem er aus dem Wasser kam und die Badehose so eng an ihm klebte.“

Oha, ich ahne was...

Ich hoffe ich täusche mich...

„Er lag da auf einer Strandmatte und hat sich von der Sonne trocknen lassen.

Ich fand sogar die kleinen Wassertropfen auf seiner Haut irgendwie anziehend.

Yuu lag mit dem Kopf auf einer zweiten Strandmatte, die noch zusammengerollt war und döste so friedlich in den Sonnenuntergang und ich konnte mich nicht von dem Anblick losreißen.

Dann irgendwann, als es schon dunkel war und wir Beide noch mehr getrunken hatten, habe ich mich einfach mit dem Kopf auf seinen Bauch gelegt, da er partou nicht die andere Matte raus rücken oder auf seiner Platz machen wollte.

Welchen Müll ich da so im Suff von mir gegeben habe weiß ich auch nicht mehr, jedenfalls sah ich ihm ins Gesicht und er schaute irgendwie verbissen apathisch auf das nachtschwarze Wasser und kaute auf der Unterlippe herum.

Ich folgte seinem Blick und bemerkte das da nichts war worauf er so starren konnte, stellte dann aber mit einem mal direkt vor mir eine ziemliche Beule in seiner Badeshorts fest und wies ihn unverblümt daraufhin.

Natürlich hat er es mit feuerrotem Kopf abgestritten und ich konnte es mir wohl nicht verkneifen selbst zu prüfen, ob ich recht hatte.

Hatte ich!“

Nee oder?

Doch natürlich... so dreckig wie der vor sich hin schmunzelt...

Wäre ja auch nicht Reita, würde er nicht Hand anlegen an alles wo in irgendeiner Form Sex wittert...

„Ich weiß ja schließlich wie so was aussieht.

Hab ihn dann angegrinst und er hat wegesehen.

Dann fiel mir auf das meine Hand noch immer an seiner Latte lag und auch er blickte wieder zu mir.

Es fühlte sich nicht falsch an oder so, eher das Gegenteil.

Ich hab ihn da gestreichelt, weil ich wissen wollte wie er reagiert und was soll ich sagen... er ging ab wie ein Zäpfchen.

Ich glaube er war sogar kurz davor zu kommen, als zufällig Leute aus seiner damaligen Klasse vorbei kamen und mit feiern wollten.

Als Yuu die Typen bemerkte, hatte er mich schnell weg geschubst und ist fluchend ins Wasser gelaufen.

Keine Ahnung ob er es da selbst zu Ende gebracht oder einfach gewartet hat, bis es vorbei geht.

Ich denke eher Ersteres, für die zweite Möglichkeit war er viel zu nah dran gewesen.“ schloss Reita seine Erzählung bedächtig nickend und mit einem fetten Grinsen im Gesicht ab.

Kann es sein das Aoi seit dem... Vorfall... auf seinen besten Freund steht?
Wundern würde es mich jedenfalls nicht...

Mal abgesehen davon war das eben für seine Verhältnisse eindeutig ein neuer Rekord in Sachen quantitativer Satzbildung in einem solch enorm hohen Ausmaß.

Es überwältigte mich richtig, wie viele Sätze er tatsächlich an einander reihen kann...

„Aber wehe du verrätst ihm, das du es weißt!“

knurrte er nun ein wenig bedrohlich und riss mich aus meiner Faszination, doch schon hatte mein Mund die nächste Frage geäußert, ohne das Hirn beteiligt zu haben:

„Liebst du ihn?“

„Was soll die frage schon wieder?“

Natürlich lieb ich ihn.

Ich glaube er ist irgendwie der wichtigste Mensch in meinem Leben.

Der Einzige dem ich vertrauen konnte.

Aber ich glaube nicht das du das hören wolltest...“

gab er mir zu verstehen und ich hatte auch schon in gewisser Weise mit so etwas gerechnet.

Da Reita offenbar auch hier wieder falsch verstand und das Wort 'Liebe' bei ihm sichtlich eine andere Bedeutung hatte als bei mir, hätte ich wohl lieber in seiner 'Sprache' fragen sollen: - Willst du ihn ficken? - doch geändert hätte es auch nicht viel und sagte daher nur leise:

„Vielleicht wünscht er sich ja, das du das von damals... noch mal machst... und es auch zu Ende bringst... oder mehr...“

„Pssst er kommt raus!“

zischte er plötzlich und hielt mir den Mund zu, eh er flüsterte:

„Ich glaub wenn, dann ginge es dich nichts an...“

„Ja ja, immer der selbe beschissene Satz..!“

fluchte ich leicht verärgert und Reita brummte erneut gedämpft:

„Pssst verdammt!“

Da, da!

Siehst du es?“

wisperte er euphorisch darüber, das er offensichtlich recht hatte.

Aoi stand mit Jemanden an der Straßenseite gegenüber und unterhielt sich, doch ich war mir unsicher was genau ich erblickte und sagte:

„Ja ich sehe es, aber was... ist es?“

„Ich weiß auch nicht, die stehen zu weit weg, aber der Arsch von ihm oder ihr sieht von hier geil aus.“

„Reita!

Nur das eine im Kopf, was?“

murrte ich über diese blöde Aussage in meiner Gegenwart, doch Angesprochener machte sich keine Gedanken darum:

„Ist doch aber so!

Guck doch selbst!“

wies er mich an und ich kam nicht umhin zu zugeben:

„Mhm... ja, du hast schon recht...“

„Na also..!“

setzte er nach und steckte seinen Kopf weiter ins Gebüsch hinein.

Als ob er durch die 2 Zentimeter die er näher dran ist, herausfinden könnte zu welcher Spezies Aoi's Gesprächspartner gehören würde....

„Jetzt dreh dich schon herum.

Ich will wissen wer oder was du bist...!“

brummt er vor sich her, eh sich die Person da drüben, die er mit festem Blick fixierte, tatsächlich umdrehte und Reita alle Gesichtszüge entgleisen ließ.

„Uruha!?!“

krächzte er stimmlos und augenscheinlich maßlos erschüttert.

„Uruha?

Der Uruha, von den Bildern, der?“

wollte ich verwundert wissen und mein blondes geschocktes Gegenüber fand seine Stimme wieder und knurrte:

„Ja 'der' Uruha...

Was macht der denn bitte mit Aoi?

Der hat doch 'ne Familie!

Liebt Frau und Kinder und den ganzen Scheiß.

Was soll der Mist?“

Da seine heile Welt nun Scherben lag, begann ich mich vorsichtig darüber zu äußern:

„Öhm...

Also Rei... die sehen nicht so aus, als ob die es heimlich mit einander treiben, oder so...

Die sehen aus wie zwei Menschen die sich getroffen haben und unterhalten, weist du?“

„Ja mag sein, aber ich wusste mal eben wieder nicht, das die so viel mit einander zu tun haben!“

ließ er mich als Antwort wissen und ich brachte meinen Verdacht einfach mal ins Blaue heraus:

„Bist du eifersüchtig?“

Doch er konterte sofort:

„Nein!...“

„Doch bist du!“

sprach ich lauter und er knurrte:

„Sei leise verflucht noch mal, sonst hört er uns wie wir ihn bespitzeln!“

„Wir???“

Du!!!“

Schrie ich fast und er wedelte mit den Händen:

„Man Taka, jetzt sei doch endlich ruhig sonst...“

„Akira?

Kleiner?

Was macht ihr denn bitte mitten in der Nacht im Gebüsch vor meiner Haustür?

Habt ihr nichts Besseres zu tun?

Vögeln oder so?

Und kommt endlich da raus, was sollen denn die Nachbarn denken...“

überraschte uns Aoi – offenbar ohne diesen Uruha - mitten im Streit.

Reita trat wortlos hinter der Hecke hervor und stellte sich neben seinen besten Freund, während ich mich nur peinlich berührt erhob und den Kopf senkte.

„Kommst du noch mit rein, wenn du schon mal hier bist?“

wandte sich Aoi an seinen Kumpel, dieser sammelte die losen Blätter von sich runter und sprach:

„Gerne, aber was mach ich mit ihm?“

„Nichts?“

Nach hause schicken?

Der gehört eh ins Bett...

Außerdem bist du nicht seine Mutter.“

entgegnete der Schwarzhaarige und Reita war zum Glück der Meinung:

„Aber ich kann ihn doch nicht alleine durch die Stadt schicken.

Wer weiß was die ganzen Wichser da draußen mit seinem... Knackarsch... alles anstellen.“

„Na schön, na schön - nimm ihn mit.

Aber ihr pennt auf dem Sofa, das das klar ist!

Und wenn ihr da irgendwelche Sauereien macht, die ich am nächsten Morgen vorfinden könnte, dann klatscht es – aber keinen Beifall!“

ließ sich Aoi doch noch breitschlagen und Reita gestikulierte mir ihnen zu folgen.

Oben angekommen verwies Aoi uns in sein Wohnzimmer und er selbst ging sichtlich weniger gut gelaunt in die Küche.

Ich glaube... er hat etwas gegen mich...

Besagter kam mit einer Flasche Whisky, Cola und 3 Gläsern wieder.

„Oh ich mag Whisky-Cola!“

tat ich freudig kund und wurde sogleich vom Wohnungseigentümer gebremst:

„Du?“

Kriegst nur Cola Kleiner, eh du mir mein Wohnzimmer vollkottzt, weil du es nicht verträgst.“

Ja spinne ich denn?

Traut der mir denn gar nichts zu?

„Ach jetzt hab dich nicht so, Yuu...“

Gib ihm halt ein Schluck in seine Cola, der fällt schon nicht so leicht um.

Nicht wahr Takanori?“

ergriff Reita Partei für mich, näherte sich meinem Ohr und flüsterte so leise, das selbst ich es kaum noch hörte:

„Wir zwei haben heute noch was vor...“

Es wäre besser wenn du da etwas entspannter bist...“

Hatte Aoi nicht eben noch gesagt: 'Keine Sauereien'?

Hat Reita das nicht mitbekommen oder ignoriert er es mit Absicht oder tut er's jetzt erst recht?

Und überhaupt, wie wäre es wenn er mich vielleicht mal fragen würde, ob ich an seinen Plänen teilhaben möchte?

... Nicht das ich nein gesagt hätte,... aber ich bin doch kein Spielzeug!..

Obwohl... eigentlich bin ich das schon...

Es stört mich aber nicht wirklich.

Kurz verschwand Aoi auf der Toilette und diesen Umstand nutzte das fortwährend paarungswillige Objekt meiner Begierde sofort aus:

„Dormez avec moi ce soir - dire oui...“

hauchte es lüstern an meiner Ohrmuschel, ich war gänzlich überfordert und brachte nur ein:

„Hö?“

heraus, doch Reita faselte unbeirrt weiter:

„Je ne vous demande pas - Je détermine l'“

„Was?“

Würdest du mir das mal übersetzen?

Was auch immer du da redest...“

grummelte ich, denn ich finde es nicht besonders lustig, wenn ich nicht weiß was gesagt wird.

Der Liebeshungrige neben mir auf dem Sofa, hatte allerdings seine helle Freude daran:

„Je vais enseigner le français, Ruki...“

„Rei... das ist nicht witzig...“

moserte ich ein wenig beleidigt und Angesprochener grinste:

„Oh doch, es macht sogar verdammt viel Spaß!

Ruki ich bring dir ein wenig Französisch bei...

Doch sei dir gewiss, die Sprache meine ich nicht.

Die kann ich auch nicht wirklich... aber ich hab mal 3 Tage und Nächte einen kleinen Franzosen gefickt, der hat mir so nebenher die paar Sätze beigebracht...

Und nicht nur das...“

Das sind Dinge die ich nicht wissen will...

Jedenfalls, nach dem er mir dies zu geflüstert hatte – als Aoi gerade erst wieder kam und vertrauensvoll nicht hinsah und stattdessen in seiner CD-Sammlung wühlte – kümmerte sich Reita die nächsten 2 Stunden – genaugenommen einen Scheißdreck um mich und ich hatte ernsthaft mit dem Gedanken gespielt, mir seine verrucht klingenden Worte nur eingebildet zu haben.

Merde... >.< ...

bitte verzeiht mir das ich Französisch noch mal ein wenig verschieben muss...

Das war so nicht geplant... aber da ich einige Anfragen hatte was damals mit Reita und Aoi als Jugendliche so ab ging hab ich das mit eingebaut.

Vielleicht wird ja so die ein oder andere Frage geklärt...

Aaaaaber so hab ich euch mal wieder mit einem langen Kapitel bombardiert und mehr oder weniger 'ne Sex-Pause gegönnt!

Oder geht ihr mir jetzt wegen Lemon-Entzug ein? xD

Wenn ja: nächstes Kapitel kommt definitiv Ruki's 'mündliche Prüfung' in Französisch :P

- sofern nicht irgend ein unvorhergesehener Weltuntergang dazwischen kommt!

Zudem muss ich auch nicht wieder mitten drin abbrechen und das is doch auch mal was oder? XD

[Ach ja für die Französisch bewanderten unter uns – also die Sprache(!): ich hab selber es nie gelernt und keinen genauen Plan davon (pardon) , aber hab mein Bestes gegeben die Sätze einigermaßen hinzubekommen. Wenn es wer besser weiß möge er sich bitte melden! ^^]